

# **„Buchenwald hat ihn beauftragt, auf die Kinder aufzupassen“- Eine Köpenickiade als mikrosoziologischer Zugang zur Untersuchung sozialer Mechanismen der Häftlingsgesellschaft in nationalsozialistischen Konzentrationslagern**

Maximilian Einhaus & Marian Nestroy | Erfurt, Frankfurt

*Schlüsselwörter: Beziehung der sozialen Welt des Konzentrationslagers zu seiner Umwelt, Buchenwald / Berga-Elster, Gruppensoziologie, Kleingruppen, Rollentheorie, Hierarchie- und Statuswandel*

Die Frage nach der Kontinuität und Diskontinuität von Außen- und Innenwelt der nationalsozialistischen Konzentrationslager begleitet die Forschung seit den ersten Beiträgen zum Thema. Wir möchten uns dieser Frage widmen, indem wir eine historische Begebenheit als soziologische Fallstudie auffassen. Den Ausgangspunkt dazu bietet uns eine Passage aus den Memoiren von Eugene Heimler, der im Winter 1944 in das Konzentrationslager Berga-Elster deportiert wird. Ohne sich dessen zunächst bewusst zu sein, wird ihm dort eine geschenkte Uniform zur Machtressource. In unserem Vortrag werden wir Heimlers Statuswandel und dessen Auswirkungen auf sein soziales Umfeld gruppensoziologisch analysieren.

Unsere These ist, dass sich die soziale Welt des Konzentrationslagers nicht als völlig andersartig beschreiben lässt, sie ist viel mehr Pervertierung und Zuspitzung ihrer sozialen Umwelt.